

Hallische Zeitung

Zweite Ausgabe.

vorm. im G. Schwelke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Angabe: Welches für die fünfjährige Zeit über deren Raum für Halle in Reg.-Bez. Merseburg nur 15 1/2 vom 18. B. Einmal für die fünfjährige Zeit aufgegeben sind, werden im Hallischen Interimblatt unter gewöhnlich abgedruckt. Klammern am Anfang des redactionellen Theils die Seite 40 B.

Nummer 97.

Halle, Dienstag 26. April 1892.

184. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Bestellungen

auf die Hallische Zeitung

für die Monate Mai und Juni werden für Halle und Giebichenstein von der Expedition und den Zeitungsträgern zum Preise von Mark 1,70, für Auswärts von allen Kaiserlichen Postanstalten und den Landbriefträgern zum Preise von 2 Mark entgegengenommen.

Die Ziele der weiteren Steuerreform in Preußen.

Bei den Beratungen des neuen Einkommensteuergesetzes hat Finanzminister Dr. Mügel sowohl im Abgeordnetenhaus wie im Herrenhaus wiederholt darauf hingewiesen, daß die Einkommensteuerreform nur den ersten Schritt zu einer Reform der direkten Steuern überhaupt darstelle. Herr Dr. Mügel bezeichnete den Zustand, in dem uns das neue Gesetz mit seinem Deklarationszwang bereitet hat, unrichtig als ein mit allerlei Mißständen beglücktes Interimstadium. Diesen Dornen auf etwa zwei Jahre zu schieben sei. Unzweifelhaft also habe die königliche Staatsregierung schon bei Einbringung der ersten Entwurfsvorlagen die feste Absicht, innerhalb der gegenwärtigen Legislaturperiode des Landtages die gesammelte Reform der direkten Steuern, die gleichzeitig die Reform der Kommunalbesteuerung in sich schließt, zu Ende zu führen.

Nachdem nunmehr die Einkünfte nach dem neuen Einkommensteuergesetz erfolgt und die Ergebnisse der Zwangsdeklaration festgestellt sind, scheint die Zeit gekommen, wo die Weiterführung der in Aussicht genommenen Reform zur Thatsache werden soll. Es werden nämlich, wie unsere Leser aus unserem gefrigen Citat aus dem Reichsanzeiger ersehen haben, gegenwärtig im preussischen Finanzministerium die verschiedenen Eventualitäten der zu treffenden Maßnahmen und die zugehörigen dabei in Betracht kommenden Einzelfragen einer eingehenden Prüfung unterzogen; gleichzeitig veranlaßt das amtliche Organ, um der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, auch ihrerseits zu den Projekten Stellung zu nehmen, die Grundzüge der weiteren Steuerreform. Verfolgt die Gesamtreform vor allem das Ziel, eine gerechtere und gleichmäßigere Veranlagung der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer unter gleichzeitiger Entlastung der geringeren Vermögen und der kleineren Gewerbebetriebe herbeizuführen, sollen bei Fortführung der Reform die folgenden Ziele vorzugsweise ins Auge gefaßt werden:

Die Verwendung der Mehrerträge aus der Einkommensteuer sowie der höherer Erträge aus der Gewerbe- und Wertschöpfungs- und Verminderung bzw. Verringerung der staatlichen Doppelbesteuerung des Grundbesitzes und der Gewerbebetriebe und die Befreiung Ueberwälzungswert von Grund- und Gebäudesteuer, demnach von Gewerbesteuer an kommunale

Verbände bzw. Ueberwälzungswert dieser Steuern oder Theile derselben nach Maßgabe der Finanzlage. Andererseits durchgreifende Regelung des Kommunalsteuerverfahrens auf der so genannten Grundlagel, insbesondere wesentliche Veränderung der Kommunalsteuer auf den mit der Gemeinde ungenügend verbundenen Erträgen und Veränderung der unteren und übermäßigen Beiträge an der zum Hauptträger staatlicher Besteuerung gewordenen Einkommensteuer im gleichmäßigen Interesse der Einkommenssteuer insoweit zum Zweck einer besonderen Veranschlagung des hundertsten Einkommens im Verhältnis zu dem eigentlichen Arbeitseinkommen.

Verzichtet der Staat zu Gunsten der Kommunen auf die gesammelten Einnahmen aus der Grund- und Gebäudesteuer, so beträgt deren Ausfall rund hundert Millionen. Von diesen würden durch die Mehrerträge aus dem neuen Einkommensteuergesetz (rund 40 Millionen) und durch die aus der aufzunehmenden sogenannten lex Haeno freierwerbende Summe (rund 20 bis 25 Millionen) erst zwei Drittel gedeckt werden können. Für den weiteren Bedarf von 30 bis 35 Millionen muß also eine neue Einnahmequelle eröffnet werden: als solche bietet sich die erwähnte Ertragssteuer, die das hundertste Einkommen treffen soll, die sich also als eine Vermögenssteuer charakterisiert. Wie aus dem Reichs- und Staatsanzeiger hervorgeht, werden im Finanzministerium noch hauptsächlich über die Frage Erwägungen angestellt, ob sofort der volle obengenannte Betrag aus dieser neuen Quelle zu entnehmen, oder ob nicht erst, in einem Uebergangsstadium* nur etwa die Hälfte dieser Summe flüssig zu machen sei. Letzterenfalls müßte die Gewerbesteuer als Staatssteuer beibehalten und auf die gängliche Aufhebung der Grund- und Gebäudesteuer, die staatlich bereits dem etwa noch zum vierten Theile des gegenwärtigen Umfangs zur Erhebung kommen würde, verzichtet werden.

Wir sind der Ansicht, daß ein solches Uebergangsstadium, wenn irgend möglich, vermieden werden müßte. Soll die Reform der Kommunalsteuern, die ganz besonders notwendig ist, sich als durchgreifend erweisen, dann muß sie mit einem Schläge durchgeführt werden, damit auch die Vortheile dieser Reform mit einem Schläge ersichtlich sind und gegenüber benachteiligten Bevölkerungsklassen, die gegenwärtig am meisten unter dem Druck der Doppelbesteuerung leiden, auch voll zum Ausdruck gebracht werden.

Wir wollen — so äußerte bei der ersten Berathung des Einkommensteuergesetzes der Abgeordnete von Jagow — neben der Einkommensteuer eine Besteuerung des hundertsten Einkommens und zwar im Gegenfall der bisherigen Besteuerung in sämtlichen hundertsten Einkommensquellen, also des Grundbesitzes, beziehungsweise des durch denselben repräsentierten Kapitals, des im Gewerbebetriebe befindlichen Vermögens und des Rentenkapitals. Wir wollen aber als fernere, wesentliche Verbesserung der jetzigen Besteuerung erreichen, daß nur dasjenige hundertste Vermögen besteuert wird, welches thatsächlich in der Hand des Jenigen als hundertstes Vermögen vorhanden ist. Nur auf diese Weise können wir die Ungerechtigkeiten beseitigen, die die jetzige Steuererhebung mit sich bringt. Wir denken uns die Gestaltung dieser Besteuerung derart, daß als Basis dieser Zulagssteuer überall ein hundertstes Kapital giltet, von dem die Hälfte auf demselben laufenden Schulden abgerechnet werden, daß wir bei dem Gewerkekapital nur das-

jenige dem einzelnen Jenigen als hundertstes Kapital an rechnen, was thatsächlich in dem Gewerbebetriebe befindlich ist und den Jenigen gehört. Bei der dritten Quelle des Einkommens, dem Rentenkapital, wird sich je die Kapitalsumme von selbst ohne weiteres aus der Einkommensteuerveranlagung beziehungsweise dem hierbei festgestellten Kapital selbstmäßig ergeben, und es werden hier, also bei dem Gläubiger, auch die bei den vorerwähnten Einkommensquellen in Abzug gebrachten Schulden zur Besteuerung gelangen.

Politische und vermischte Nachrichten.

* Landtags-Nachrichten. Heute (Dienstag), Montag 12 Uhr, ist die 50. Plenarsitzung des Hauses der Abgeordneten, womit das Haus seine Thätigkeit nach den Dispositionen wieder aufnimmt. Auf der Tagesordnung steht die erste Berathung des Gesetzentwurfs über die Bahnen neuester Ordnung.

* Angriffs der Meldung, daß die Frage der neuen Schlotlotterie so weit gehen ließe, daß die Einziehung der verantwortlichen Stellen den Ausschlag für das Unternehmen oder Nichtunternehmen der Lotterie ebnen, wird von der Berliner Presse die rasche und entscheidende Wählung des Vorparlamentes, der von allen Parteien einstimmig beurteilt wurde, verlangt.

* Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Einige Blätter bringen nach einer Berliner Korrespondenz eine Besichtigung des Kultusministers an die Provinzial-Statistikämter zur Einführung der neuen Lehrpläne. Bekanntlich sind die neuen Lehrpläne bereits seit dem 1. April eingeführt; die betreffenden Verfügungen aber ist schon unter dem 3. Februar ergangen.

* Im Zusammenhang mit dem in Berlin schwebenden Anordnungsprozeß sind in Jerslow mehrere Anarchisten in Untersuchungshaft genommen worden.

* Ueber fasthällische Trauungen und Wählungen in Breslau bringt die Schlesische Volksztg. folgende Statistik: In den 10 katholischen Pfarren Breslaus wurden 1891 Ehen geschlossen: 274, bei denen Mann und Frau katholisch sind, 292, bei welchen die Frau katholisch ist, 186, bei welchen der Mann katholisch ist. Im ganzen wurden somit 652 katholische und 418 Wählungen, zusammen 1070 Ehen in den neun katholischen Pfarren geschlossen. Standesamtlich wurden geschlossen: 658 Ehen, bei welchen Mann und Frau katholisch sind, 590 Ehen, bei welchen die Frau katholisch ist, 694 Ehen, bei welcher der Mann katholisch ist. Im ganzen wurden somit standesamtlich 658 Ehen geschlossen und 1114 Wählungen geschlossen. Auf 100 katholische Ehen kommen 70 Wählungen! Katholisch ist kirchlich nicht getraut worden: 1) von 653 neu katholischen Ehen 79, d. i. 12,01 %; 2) von 620 Wählungen mit katholischen Frau 288, d. i. 55,38 %; 3) von 594 Wählungen mit katholischen Mann 408, d. i. 68,68 %.

* Die beiden sozialistischen Berliner Abgeordneten und Schatzwirthe Wandt und Hubert in Berlin haben gestern unter der Aufsicht der Polizei zu einem Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung vor einer Berliner Strafkammer, weil von dem Verale des Jubel nicht mit dem Grund mittels einer Rede wegen aufräumender Anwalts verbotene Druckschriften geschickt waren. Der Staatsanwalt beantragte je drei Monate Gefängnis. Wandt wurde freigesprochen, Hubert zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

* Zu der letzten Nummer des Reichsanzeigers veröffentlicht der Reichskommissar für die Eisenbahnen-Verwaltung, Herr v. Bismarck, die Beschlüsse der Eisenbahnen-Verwaltung über den Transport deutscher Güter nach Chicago.

Wie schnell kann auf Eisenbahnen gefahren werden?

Auf einer guten Straße macht man mit einem Paar guter Pferde zwei Meilen, das sind 15 Kilometer in der Stunde. Schneller kann man nur auf kurze Strecken fahren, weil das Pferd als die Dauer der größeren Eile nicht angetrieben werden kann. Die ersten Eisenbahnen führen doppelt so schnell als der mit Pferden bespannte Wagen. Es dauerte aber nicht lange, so fanden Verbesserungen der Maschinen statt. Das gegenwärtige Ueberholten hatte zur Folge, daß die Fahrgeschwindigkeit der Eisenbahnen von 30 Kilometer rasch auf 60, 70 und mehr Kilometer stieg, aber selbst diese Fahrgeschwindigkeit bildete angesichts der steigenden Fortschritte, welche die Konstruktion der Lokomotive machte, noch lange nicht die Grenze der Fahrgeschwindigkeit. Ist ja doch in Deutschland eine Fahrgeschwindigkeit von 90 Kilometer pro Stunde gesetzlich gestattet, und wird doch, wo der Fahrgeschwindigkeit keine Gesetzesbeschränkung gestellt werden, noch schneller gefahren. Für die schnellstenzüge in Europa hält man jene, welche zwischen Schottland und England verkehren, da sie, obwohl die Grampianberge zu überqueren sind, immer noch mit 99 Kilometer pro Stunde fahren. Diezüge der Bristol-Exeter-Eisenbahn fahren stellenweise sogar mit 128 Kilometer Geschwindigkeit, und auf der Linie York-Edinburg soll eine Fahrgeschwindigkeit von 140 Kilometer erreicht worden sein, ohne daß die Schwankungen der Lokomotive bedenklich gewesen wären. Für regelmäßige Fahrten bildet jedoch die Geschwindigkeit von 100 Kilometer pro Stunde so ziemlich die obere Grenze, bis zu welcher die Schnelligkeit der Eisenbahnfahrt getrieben wurde.

Angesichts dieser Thatsache fragt es sich, ob denn die Fahrgeschwindigkeit von 100 Kilometer wirklich die oberste Grenze ist, welche beim regelmäßigen Schnellbetriebe nicht überschritten werden kann, und wenn dies nicht der Fall, wie schnell man eigentlich auf Eisen-

bahnen fahren könne? An Kraft zum Antriebe, so führt Prof. Baron Gostkowski von der Technischen Hochschule in Lemberg in einem Artikel der Frankf. Ztg., aus, scheint es der Technik nicht zu fehlen, verfallen ja doch unsere modernsten Geschosse ihren Lauf mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 500 Metern pro Sekunde. Sollte es uns verlagst bleiben, denselben Lauf auf einer Eisenbahn zu rollen, uns also mit derselben Winkelgeschwindigkeit zu bewegen, mit welcher die Erde um ihre Achse sich dreht?

Vor allem ist zu erwägen, daß das abgefeuerte Geschoss nicht während seines ganzen Weges mit jener Geschwindigkeit vorwärts fährt, mit welcher es den Lauf verliert. Seine Geschwindigkeit ist nur zu Beginn des Fluges so groß, später nimmt sie immer mehr und mehr ab und sinkt schon nach 40 Sekunden zur Null herab. Der an der Fluggeschwindigkeit folgende Luftwiderstand bewirkt es, daß das schnelle Geschoss je nach Durchlauf eines 10 Kilometer langen Weges nur Ruhe gelangt.

Sollte der Eisenbahnwagen eben so schnell auf der Schiene rollen, wie das Geschoss fliegt, so würde er nach Verlaufe von 40 Sekunden einen neuen Antrieb erhalten, unter dessen Einwirkung er 10 Kilometer weit vorwärts kommen könnte. Nach Ablauf dieses Weges würde ein neuer Antrieb erfolgen, damit der Wagen weitere 10 Kilometer sich bewege, und so müßte es fortgehen. Eine solche Fahrt würde, falls sie ausführbar wäre, recht unangenehm sein. Anfangs würde die Reise zwar flott von statten gehen, bald würde jedoch die Geschwindigkeit der Fahrt abnehmen und nach kurzer Zeit ganz erlöschen. Sodann würde sie wieder rasch anwachsen, würde immer schneller und schneller werden, um abermals zu erlöschen. Wollte man die Fahrt gleichmäßig gestalten, so müßten die Intervalle in welchen der Wagen angetrieben wird, viel kürzer sein. Die Anpässe müßten weit rascher als in je 40 Sekunden aufeinander folgen, der Wagen müßte in jeder Sekunde viele Male angetrieben werden. Die Kraft des Antriebes dürfte jedoch ihren Sitz nicht außerhalb des Wagens haben, sie müßte vielmehr im Wagen selbst sich

finden, d. h. man müßte eine Lokomotive haben. Eine Lokomotive kann aber nur dann vorwärts schreiten, wenn ihre Treibräder genügend Reibung auf der Schiene finden. Auf einer absolut glatten Bahn wäre ein Vorwärtskommen nicht möglich. Die Räder der Lokomotive müßten zwar unter der Kraft des Antriebes sich drehen, sie selbst aber käme nicht von der Stelle. Hieraus ist ersichtlich, daß die Kraft des Antriebes die sogenannte Zugkraft, nur wenig größer zu sein braucht als die Reibung zwischen Treibrad und Schiene, als die sogenannte Adhäsion. Weiter ist darauf zu ersehen, daß die Lokomotive niemals mehr Last wird ziehen können, als zur jenes Quantum, dessen Bewegungswiderstand nicht größer ist, als die Adhäsion. Dem würde der Widerstand der Luft größer sein, als die Zugkraft, so würde die Lokomotive nicht vom Fleck kommen.

Die Notwendigkeit des Befandes einer solchen Gleichheit zwischen Zugkraft und Widerstand giebt ein Mittel an die Hand, die Größe der Geschwindigkeit zu berechnen, mit welcher die Last schnellstens bewegt werden könne, d. h. sie gestattet es, die Grenze der Fahrgeschwindigkeit der Lokomotive zu bestimmen. Der Widerstand, welchen die bewegte Last der bewegenden Kraft bietet, wächst nämlich, unter sonst gleichen Umständen, mit dem Quadrate der Geschwindigkeit der Bewegung, und es ist daher ersichtlich, daß es eine Geschwindigkeit geben werde, bei welcher der Bewegungswiderstand die Größe der bewegenden Kraft (der Zugkraft) erreicht. Diese Geschwindigkeit wird sodann die gesuchte Grenzgeschwindigkeit sein.

Jahrelang auf Eisenbahnen durchgeführte Versuche lehren, daß der in Rede stehende Fall eintritt, sobald die Fahrgeschwindigkeit die Größe von 500 Kilometern pro Stunde erreicht. Dies wäre also die ideale Grenze, bis zu welcher die Schnelligkeit einer Lokomotive anwachsende sein könnte. In jeder Sekunde einen Weg von 1/2 Kilometer machen zu können, ist eine begehrenswürdige Schnelligkeit. Mit dieser Geschwindigkeit fahrend, würde man von Frankfurt aus Köln in 27 Minuten erreichen, eine Reise nach

Exquisite feine Neuheiten in Wiener und Pariser Modellen, sowie selbstgefertigter Hüte empfohlen in soliden Preislagen Geschw. Weidler, Schmeerstr. 14.



Schulbücher neu und gebrauchlich bei Joh. Lucius, gr. Ulrichstr. 34. Gde der alten Promenade.

Zier- bel. Gold-Fische für Bassins und Teiche gibt es Bücherei des Ritters. Neuhaus bei Zeltbühl. [9174]

150 Stück halbkugelige Zimmer 4 Maß geringe, Abnahme nach Lieferant. 1 Zimmererlei Seite 17. Jahr alt, fromm und tadelllos, hat zu verkaufen [9319]

P. Schobens, Rittergut Niederrod-Lingen a. d. Weine bei Müllert.

Die letzte Woche: Apfelwein vom Fass, a. Hl. 35 A., 10 Hl. 3,20 # bei A. Trautwein, Gr. 30.

Bekanntmachung. Vom Montag, den 25. April ds. Jrs. ab besteht auf der Straße...

Das Rittergut Schorfleben bei Weiskendorf a. S. mit gutem Wäldchen... Das Rittergut Schorfleben bei Weiskendorf a. S. mit gutem Wäldchen...

Mein Laboratorium für chemische Untersuchungen und meine Wohnung ist jetzt: kleine Branhaugasse 23 I, Dr. Bruno Drenekmann.

Eine Drainage des Weitzlages Gutschütz Arena bei Gräblich soll vergeben werden.

Der König! Sauratz Kulmburg. Goldene Weile in gelb Lederarbeit verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Fleischerei-Verkauf. Ein in besserer Geschäftslage von Fleisshaus belegen, brauchbares Fleisshaus-Grundstück...

Wagenpferde. Ein paar flotte Wagenpferde zu verkaufen in der Landwirtschaft zu verwenden...

Berdingung. Die Anführung der Erd-Graben- und Pflanzarbeiten für den Neubau der Gemeindefabrik...

Berdingung. Junger Mann m. nöthigen Schulkenntnissen der Hand hat die Brauerei zu verwalten...

Billige Weine. Kleiner Mosel a. Pfalz-70 A bei 25 Hl. 65, bei 25 Hl. 60 A...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

H. Grosse Pferde-Verloosung zu Magdeburg. Zeichnung am 20. Mai 1892. Preis für ein Los 1 Mk. Für Porto und Briefe 30 Pfennig beizufügen.

Expedition der Hallischen Zeitung, Halle a. S., gr. Märkerstr. 11.

Vermietungen. In vermietete eine Wohnung von 4 Stuben, 3-4 Kammern mit allem Zubehör 1. Etz. Langenstraße 20.

Wühlweg 5. Verkauft die Wohnung mit Branda und Vorgarten zum 1. Oktober zu vermieten. 8546

Baden mit Badestube in der unteren Zeitzeigstraße bei 1. St. ev. Kübler zu vermieten. 8547

Bernburgerstr 28 für ein Galanterie, Ausz. Tisch- und Spielwaren-Export-Geschäft wird ver. sofort ein Solonist gesucht...

Offenen-gesuchte Stellen. Stell. such. 2. Handwirthschafts- u. Köch. Stell., Stud. u. Quaschb. 1. Verk. Aufst. m. 9. St. Köch., Köch., Aufst., Wärtl., Schaler, Schneider zc. Frau W. Wäntchen, Spieghelstraße 2

Wunsch 1. Aufst. und 1. Diener auf ein Rittergut in besserer Provinz. Näheres brieflich. Anfragen bei der Expedition d. Sta. unter Z. 9149.

Suche ein bescheidenes, einfaches, junges Mädchen zur Erlernung der Buchführung und Bücher, nicht mit 16 Jahre, bei guter freier Station. Junge Mädchen von Lande erhalten den Vorzug. Briefe unter Z. 9142 Expedition dieses Blattes. 9417

Ein ein Städtgen, verbunden mit Brauerei u. Wirthschaftsbetrieb, im 1. St. ev. ein vortreffl. gebildeter jüngerer Verwalter gesucht. Näheres durch F. Wenzel, Torgau.

Wirthschafterin-Gesuch. Für ein Arbeit-Geschäft sucht man eine tüchtige Wirthschafterin, die mit einem einzelnen Herrn eine tüchtige durchaus brave Wirthschafterin für billigen Antritt gesucht. Aus- geübte u. Vers. u. St. u. Schrift von Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. R. E. 1219 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Halle erbeten. 9354

Halle a. S. Brüder-Strasse 8. RUDOLF MOSSE Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen und Fachschriften.

Lehrling für Comptoir eines Groß- geschäftes sofort gesucht. Offerten an T. W. 4229, bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Junger Mann m. nöthigen Schulkenntnissen der Hand hat die Brauerei zu verwalten u. ev. findet sofort Stelle. Off. unt. M. c. 4267 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Billige Weine. Kleiner Mosel a. Pfalz-70 A bei 25 Hl. 65, bei 25 Hl. 60 A...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

MEYERS KLEINER HAND-ATLAS zusammengestellt in 100 Kartenblättern und 8 Textbeilagen in 17 Lieferungen zu je 50 Pfennig = 30 Kreuzer. MEYERS KLEINES KONVERSATIONS-LEXIKON Fünfte, neubearbeitete und vermehrte Auflage. 77,000 Artikel und viele hundert Abbildungen, Karten u. a. in 66 Lieferungen zu je 30 Pfennig = 18 Kreuzer. Die ersten Lieferungen zur Ansicht. - Prospekt gratis. Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig u. Wien.

An unsere Mitbürger! In der Wühlwoche d. J. wird in Halle der 9. deutsche Lehrtrag abgehalten werden. Bei dem zu erwartenden sehr starken Besuche werden die zur Verfügung stehenden Gasthöfe für die vielen nicht anreisenden, der Wohnungsbau nicht bedarfs an wiesigen Bürgern von Halle, welche gekommen sind, gegen Besorgung Geste bei sich aufzunehmen, das Erreichen, acht. Eingebote inter. genauer Angabe der Wohnung, sowie des Preises für Wohnung mit (oder ohne) Wagensätze, an den Unterzeichneten bis zum 4. Mai d. J. gelangen zu lassen. Der Aufenthalt der meisten unserer Gäste wird vom 6. bis 8. Juni einschließlich dauern. Der Wohnungsbau für den 9. deutschen Lehrtrag. J. A. Steger, Vetter.

Eiserne Balkon- u. Gartenmöbel jeder Art u. Ausführung. Empfehl. in größter Auswahl zu billigen Preisen. Christian Glaser, Halle a. S., gr. Sandstraße No. 24 und kleine Sandstr. 9.

Reisszeuge, Reisschienen, Reissbretter, Winkel, Terracotten Holzgegenstände, Holzbrand-Apparate, Mal-Vorlagen, Carton-Leinen, Farben und Pinsel jeder Art (Massivarbeiten) in größter Auswahl und bester Qualität. Friedr. Nietzschmann Söhne, Breitestr. 10.

Otto Thieme, Halle a. S. empfiehlt Apfelwein- u. Champagner in hochfeiner Qualität. Restant in Hofgassen Original-Weinen auch bei Herrn Herm. Hartick hier, Zeitzeigstr. 40.

Arbeitsbücher. Die gesetzlichen Vorschriften entsprechend in neuen und braunen Umschlägen...

Herrn-Hellers Restaurant und Gartenlokal. Gr. Märkerstr. 36. Fernsprecher 649. Sonntag den 24. April er. Eröffnung des Gartenlokals (ausgezeichnete Colonaden). [9365]

Die beste Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gichtkrämpfen, Kopfwehen, Rückenweiden, Schiefhals, Schenkel, u. s. w. ist Richter's Anker-Pain-Expeller. Das seit mehr als 30 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte Gansmittel ist zu 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es nach Angaben nicht, so bes. lange nun beim Einkauf gef. ausbrüchlich. [9508] Anker-Pain-Expeller.

Schwefel-Birfentheerseife ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinheit, Scropheln, Ektzemen, Wierler, Wühchen, Hämorrhoiden, u. s. w. zu 50 Pf. nur allein bei Albin Hentze, 39, Schmeerstr. 39. [9430]

Pastoren-Tabak, alleinig als vorzüglich anerkannt, sowohl im Genuß als Aroma, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066792998816, 1/38685626227668133585997632, 1/77371252455336267171995264, 1/15474250491067253434390528, 1/30948500982134506868781056, 1/61897001964269013737562112, 1/123794003928538027475122224, 1/247588007857076054950244448, 1/495176015714152109900488896, 1/990352031428304219800977792, 1/1980704062856608397601955584, 1/3961408125713216795203911168, 1/7922816251426433590407822336, 1/15845632502852867180815644672, 1/31691265005705734361631289344, 1/63382530011411468723262578688, 1/126765060022822937446525157376, 1/253530120045645874893050314752, 1/507060240091291749786100629504, 1/1014120480182583495572201259008, 1/2028240960365166991144402518016, 1/4056481920730333982288805036032, 1/8112963841460667964577610072064, 1/1622592768321333592915522014128, 1/3245185536642667185831044028256, 1/6490371073285334371662088056512, 1/1298074214570668753332417313024, 1/2596148429141337506664834626048, 1/5192296858282675013329669252096, 1/10384593716565350026659385104192, 1/20769187433130700053318770208384, 1/41538374866261400106637540416768, 1/83076749732522800213275080833536, 1/166153499465045600426550161667072, 1/332306998930091200853100323334144, 1/664613997860182401706200646668288, 1/1329227995720364803412401293336576, 1/2658455991440729606824802586673152, 1/5316911982881459213649605173346304, 1/10633823965762918427299210346692608, 1/21267647931525836854598420693385216, 1/42535295863051673709196841386770304, 1/85070591726103347418393682773540608, 1/170141183452206694836787365547081216, 1/340282366904413389673574731094162432, 1/680564733808826779347149462188324864, 1/136112946761765355869429892437664928, 1/272225893523530711738859784875329856, 1/544451787047061423477719569750659712, 1/1088903574094122846955391139501319424, 1/217780714818824569391078227900263888, 1/435561429637649138782156455800527776, 1/871122859275298277564312911601055552, 1/1742245718550596555128625823202111104, 1/3484491437101193110257251646404222208, 1/6968982874202386220514503292808444416, 1/13937965748404772441028966585616888832, 1/2787593149680954488205793317123377664, 1/5575186299361908976411586634246755328, 1/11150372598723817952823173268493510656, 1/22300745197447635905646346536987021312, 1/44601490394895271811292890873974042624, 1/89202980789790543622585781747480885248, 1/17840596157958108725117156349491770896, 1/356811923159162174502343126989935417984, 1/71362384631832434900468253397987083968, 1/14272476926366486980093650679594167936, 1/285449538527329739601873013591833548736, 1/5708990770546594792037460271837666914688, 1/114179815410931895806752054367533382976, 1/228359630821863791613504108735066765952, 1/4567192616437275832270082174701335319104, 1/913438523287455166454016434940267063808, 1/182687704657491032910812888880534127616, 1/3653754093149820658216257777610684525328, 1/73075081862996413164325155552213369056, 1/14615016372599282632865031110442738112, 1/2923003274519856526573006222088547624448, 1/584600654903971305314601244417712928896, 1/11692013098079426106292024888354585777936, 1/23384026196158852212584049776711171555552, 1/46768052392317704425168099553422343111104, 1/93536104784635408850336199106844686222208, 1/187072209569270817700672382136789374444416, 1/374144419138541635401344764273578748888832, 1/748288838277083270802689528547157497777664, 1/149657767655416654160537905708315499555328, 1/29931553531083330832107581141630901111104, 1/5986310706216666166421516228326182222208, 1/1197262141243333233284233245646524444416, 1/239452428248666646656846649129304888896, 1/4789048564973332933136928822586097777936, 1/957809712994666586627385764517219555552, 1/1915619425989333173254771529034391111104, 1/3831238851978666346509543058068782222208, 1/7662477703957332731019086116136764444416, 1/153249554079146654620381723222728888896, 1/306499108158293309240763446445457777936, 1/612998216316586618480146892890915555552, 1/1225996432633173369602937857781831111104, 1/2451992865266346739205875715563662222208, 1/4903985730532693478401151431126524444416, 1/980797146106538695680230286225304888896, 1/1961594292133077391360460572450609777936, 1/392318858426615478272092114490135555552, 1/784637716853230956544184228980271111104, 1/1569275433706461913088368457960542222208, 1/313855086741292382617673715592084444416, 1/627710173482584765235347431184016888896, 1/1255420346965689530470694822368033777936, 1/25108406939313790609413896447360675555552, 1/5021681387862758121882779289472135111104, 1/1004336277572551624376555777844270222208, 1/20086725551451032487531115556885404444416, 1/401734511029020649750622311137708888896, 1/803469022058041299501244622275417777936, 1/160693804411608259900249244550835555552, 1/321387608823216519800498489101671111104, 1/642775217646433039600996978203342222208, 1/1285550435292866079201993956406684444416, 1/257110087058573215840398791281336888896, 1/514220174117146431680797582562673777936, 1/10284403482342928333615951651253475555552, 1/2056880696468585666723190330250691111104, 1/4113761392937171333446180660501382222208, 1/8227522785874342666892361321002764444416, 1/1645504577174868533778472264200552888896, 1/3291009154349737067556944528401105777936, 1/6582018308699474135113889056802215555552, 1/1316403661739894827022777811604431111104, 1/2632807323479789654045555623208862222208, 1/5265614646959579308091111246413544444416, 1/105312292891915581618222249288270888896, 1/210624585783831163233644498576541777936, 1/4212491715676623264672889971530835555552, 1/8424983431353246529345779943061671111104, 1/1684996686270649305869155988612342222208, 1/3369993372541298611738383177

